

	<p>Objekt: Medaillon eines Zwischengoldglas-Gefäßes</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W66</p>
--	---

## Beschreibung

Der Boden eines Zwischengold-Glases wurde bereits in der Antike vom Rest des Gefäßes abgetrennt und stammt vermutlich aus einer Katakombe in Rom und war dort an einer Wand angebracht. Das Medaillon wurde aus durchsichtigem, entfärbtem Glas hergestellt; darüber hinaus wurde zwischen zwei durch Blasen heiß zusammengesetzten Glasschichten Blattgold eingelegt. Außen bildet es einen aus Halbovalen bestehenden Rahmen; ein zweiter Rahmen (seine Aussparungen korrespondieren mit den Halbovalen) fasst das Hauptmotiv: drei über lateinische Inschriften identifizierte Personen. Im Zentrum steht Maria, die Arme und Hände in Gebetsgebärde gehoben. Petrus zu ihrer Rechten und Paulus zu ihrer Linken sind vollkommen identisch dargestellt: jugendlich, bartloses Gesicht, kurz geschnittenes Haar, eine Buchrolle vor der Brust haltend. Unter den Zwischengoldgläser ist diese Komposition einmalig: Maria begegnet auf keinem vergleichbaren Medaillon; die Apostel werden in der Regel nicht als Jünglinge dargestellt.

Füllelemente (Punkte, V-förmige Ornamente) schmücken den Hintergrund. Die gesamte Innenzeichnung wurde geritzt.

Das Medaillon, vermutlich einst kostbarer Bestandteil eines Gefäßes, hat sorgfältig abgezwackte Ränder; möglicherweise wurden sie, als das Glas aus dem Objektträger entfernt wurde, zusätzlich abgezwackt. Das Blattgold ist von zahlreichen, dünnen Rissen durchsetzt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Gold, unbekannt

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrus (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Paulus (Apostel) (10-60)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

## Schlagworte

- Christliche Kunst
- Glas
- Kunsthandwerk
- Medaillon

## Literatur

- Dela von Boeselager (2012): Römische Gläser aus Gräbern an der Luxemburger Straße in Köln Typologie, Chronologie, Grabkontexte. Berlin, S. 499 Abb. 526
- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart